

Glaube Nummer 66
Glaube produziert das wissen-so
Februar 18, 2018
Bruder Brian Kocourek

1Johannes 5:13 *Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes, auf **dass ihr wisset, dass ihr das ewige Leben habt**, und dass ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes.*

Lass uns verneigen unsere Köpfe im Gebet,

*"Gnädiger Vater, wir haben heute Morgen aus Ihrem Wort gelesen, wo der Apostel Johannes gesagt hat, er hätte uns geschrieben, um zu wissen, ob wir Ewiges Leben haben, und dann hörten wir von Ihrem Endzeitpropheten von **Maleachi 4**, dessen Arbeit Es war, **die Herzen zu drehen**(das Verständnis) **der Kinder zurück zu den Herzen**(oder dem Verständnis) **der Väter**. Und diesen Propheten von **Maleachi 4**, von dem wir glauben, dass er William Branham ist, den Sie so oft nicht nur mit **"So sagt der Herr"** aber auch mit **"dem Zeichen des Messias"** und er sagte uns, **"Glaube ist das, was dieses Wissen so hervorbringt"**.*

*Deshalb bitten wir Vater, dass Sie uns heute Morgen helfen, an den Ort zu kommen, an dem **wir wissen, dass wir wissen**, dass wir das ewige Leben besitzen. Zu welchem Zweck tut uns unser ewiges Leben, wenn wir nicht einmal wissen, was wir haben, und wenn wir nicht wissen, ob wir es überhaupt haben oder nicht.*

*Und das scheint die Frage zu sein, die sich heute so viele Herzen stellen, wie ich aus der ganzen Welt Fragen bekomme und die Frage **"Woher weiß ich, ob ich den Heiligen Geist habe oder nicht"**? Deshalb bitten wir Vater, dass Ihre Gegenwart uns heute Morgen in Ihrem Wort weiterführen wird, um unsere Sicherheit zu gewährleisten und zu wissen, dass wir dieses Versprechen des ewigen Lebens besitzen, denn wir bitten es im Namen Jesu Christi. Amen.*

Beachten Sie jetzt in **1. Johannes 5:13** *Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, **damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt**, und damit ihr [auch weiterhin] an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.*

Um besser zu verstehen, worüber der Apostel Johannes hier spricht, gehen wir einige Verse zurück und beginnen mit Vers 10 zu beginnen.

1 Johannes 5:10 *Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat (oder Echos) **das Zeugnis in sich selbst**;*

*Wir wissen, dass der Zeuge der Heilige Geist selbst ist, das Leben, das im Vater war und dem Sohn gegeben wurde. Wir lesen in **Johannes 5:26** *Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben.**

Und dann springen wir weiter zu Vers **32**, wo Jesus sagt: **Johannes 5:30** *Ich kann nichts von mir selbst austun. Wie ich höre, so richte ich; und mein Gericht ist gerecht, denn **ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen des Vaters**, der mich gesandt hat. **31 Wenn ich von mir selbst Zeugnis ablege, so ist mein Zeugnis nicht glaubwürdig. 32 Ein anderer** ist es, der **von mir Zeugnis** ablegt; und ich weiß, dass **das Zeugnis** glaubwürdig ist, das **er von mir bezeugt**. **33** *Ihr habt zu Johannes gesandt, und **er hat der Wahrheit Zeugnis gegeben**. **34** *Ich aber nehme das Zeugnis nicht von einem***

Menschen an, sondern ich sage das, damit ihr gerettet werdet. **35** Jener war die brennende und scheinende Leuchte, ihr aber wolltet euch nur eine Stunde an ihrem Schein erfreuen. **36** Ich aber habe ein Zeugnis, das größer ist als das des Johannes; denn die Werke, die mir der Vater gab, dass ich sie vollbringe, eben die Werke, die ich tue, geben Zeugnis von mir, dass der Vater mich gesandt hat. **37** Und der Vater, der mich gesandt hat, hat selbst von mir Zeugnis gegeben. Ihr habt weder seine Stimme jemals gehört noch seine Gestalt gesehen; **38** und sein Wort habt ihr nicht bleibend in euch, weil ihr dem nicht glaubt, den er gesandt hat. **39** Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir Zeugnis geben.

So, Jesus sagt ihnen, dass, wenn Sie glauben, dass Sie ein ewiges Leben haben, eine Sache sicher wissen, wenn Sie nicht die gleichen Zeugen in sich haben wie in Ihm, Sie sich einfach nur getäuscht. Und er sagt uns, dass nicht nur die Werke, die er vom Vater tut, ein Zeuge sind, sondern dass das Leben des Vaters in ihm auch ein weiterer Zeuge ist.

Nun sind die Werke und das Leben ein und dasselbe, sagte Jesus: **36** Ich aber habe ein Zeugnis, das größer ist als das des Johannes; denn die Werke, die mir der Vater gab, dass ich sie vollbringe, eben die Werke, die ich tue, geben Zeugnis von mir, dass der Vater mich gesandt hat. **37** Und der Vater, der mich gesandt hat, hat selbst von mir Zeugnis gegeben.

Beachten Sie also, dass derselbe Gott, der ihn gesandt hat, in ihm gegangen ist.

Aus seiner Predigt **Warum es Hirten sein müssten 64-1221 P:67** Bruder Branham sagt. *Beachtet, Er sagte. "Wie der Vater Mich gesandt hat, so sende Ich euch." Der Vater, der Ihn sandte, war in Ihm, um das Wort zu bestätigen. Derselbe Jesus, der Sein Volk sendet, nimmt in den Menschen, die Er sendet, Wohnung. ER sprach: "**Die Werke, die Ich getan habe, werdet auch ihr tun.**" Gewiss, Er hat dafür gebetet, **dass wir eins sein sollen, aber eins mit Ihm,** nicht eins mit einer Organisation; nicht eins mit einem System, sondern eins mit Gott. Wie Gott und Sein Wort eins sind, wie Jesus und Gott eins waren, so müsst ihr und ich und das Wort eins sein. Das stimmt. Wir müssen eins sein, indem wir mit dem Wort übereinstimmen, nicht mit dem, was jemand anders sagt, denn es darf nicht eigenmächtig gedeutet werden. Nehmt, was es sagt, und glaubtes, dann wird Gott es erfüllen und bestätigen, dass es wahr ist. Wenn ihr meint, dass es nur für Seine Jünger war, so versucht es doch einmal: nehmt Ihn bei Seinem Wort und seht, was geschieht. Ihr werdet feststellen, dass es für euch genauso wirkt, wie Er es verheißten hat. Jawohl! 67 Sie werden diese Brühe nicht essen. Sie brauchen Schafspeise. In Johannes 10 steht: "**Meine Schafe kennen Meine Stimme.**" Wenn Er das Wort ist, was für eine Art von Stimme hat Er dann? "**Meine Schafe kennen Meine Stimme; einem Fremden werden sie nicht folgen.**" Jesus sagte: "**Einer fremden Stimme werden sie nicht folgen.**" Seine Schafe folgen keiner fremden Stimme. Sie folgen ihnen nicht. Propheten, Hirten und Schafe, alle legten Zeugnis von Seinem Kommen ab.*

Wir betrachten also das Zeugnis, das nicht nur das Leben des Vaters im Sohn und in den Söhnen ist, sondern auch das Wissen, dass wir ewiges Leben haben, kommt in dem Wissen, dass wir das Leben in uns haben, das in ihm war. Und woher wissen wir das? "Er sagte:" **So wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich Sie.** "Der Vater, der ihn gesandt hat, ging in ihn, um das Wort zu bestätigen. Und derselbe Jesus, der sein Volk sendet, geht in das Volk, das er sendet; das heißt: "**Die Werke, die ich mache, sollst du auch tun.**" Sicher, er betete darum, **dass wir eins sein könnten: Eins mit Ihm.**

Nun zurück zu unserem Text für diesen Morgen und noch einmal aus lesen **1 Johannes 5:13** *Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, **damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt**, und damit ihr [auch weiterhin] an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.*

Um zu wissen, müssen wir zu Vers 10 zurückkehren und von dort aus weiterlesen.

1 Johannes 5:10 *Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat (das Echo) das Zeugnis in sich selbst; wer Gott nicht glaubt, der hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott von seinem Sohn abgelegt hat.*

Was ist also die Aufzeichnung, die Gott von seinem Sohn gegeben hat? Am Fluss Jordan kam Gott in Form der Feuersäule herunter und trat in seinen Sohn ein und sagte: "*Dies ist mein geliebter Sohn, in dem ich gerne wohne.*" Gott zeugt von seinem Sohn, dass er gerne in ihm wohnt.

Der Apostel Paulus sprach von den Propheten, sagte in **Hebräer 2:4** *wobei Gott sein Zeugnis (Wie?) dazu gab mit Zeichen und Wundern und mancherlei Kraftwirkungen und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.*

Wenn Gott also die Propheten mit Zeichen und Wundern trug, warum haben wir uns dann so weit von ihnen entfernt? Weil wir verstehen, dass Gott diese Gaben auch den Rebellen auch gibt.

Aber nur weil Gott mir, und auch den Rebellen, Gaben gibt, heißt das nicht, dass wir vor den Gaben der von Gott gegebenen Gaben fliehen sollten. Wenn dies der Fall wäre, hätten sie nur die Rebellen, aber das ist nicht der Fall. Wir haben William Branham als Endzeitpropheten Gottes identifiziert, weil nicht nur **Johannes 14:12** in ihm war, sondern auch das Zeichen des Messias.

Können Sie sich nun vorstellen, ob William Branham Gott in der Endzeit über die falschen Gesalbten offenbaren ließ? Könnten Sie sich vorstellen, nachdem Sie diese großartige Offenbarung erhalten haben, könnten Sie sich William Branham vorstellen, der sich entschieden hat, Gott nicht mehr zu gehorchen, und die Werke Christi tun, die er gesehen hat, weil Gott befürchtete, er könnte sich als falscher Gesalbter identifizieren, gegen den er predigte ?

Nun, das ist die gleiche Logik, die viele Pastoren verwenden, die sich weigern, Gott in seiner Kirche tätig zu werden, weil sie Angst haben, dass die Leute sagen, sie seien falsch gesalbt. Es ist wie ein befreundeter Prediger, der mir schon vor fünf Jahren erzählte, dass er die Adoption nicht predigt, weil zu viele Minister es falsch belehren.

Ich sagte Was? Sie meinen, Sie weigern sich, eine Wahrheit zu lehren, weil manche Leute diese Wahrheit falsch lehren? Ich sagte, das ist der Grund, warum wir es richtig lehren sollten, um das Falsche zu korrigieren, das gelehrt wird.

Nun, das ist nicht anders als die Männer, die glauben, dass Sie zurück nach Pfingsten gehen, wenn Sie glauben, dass die Werke Christi in der Kirche sein sollen. Ob eine Person falsch gesalbt ist oder nicht, hat nichts mit der echten Salbung zu tun. Es hat alles mit dem zu tun, was sie lehren. Es ist nicht die Salbung, die falsch ist, aber ihre Lehre ist falsch. Das macht sie zu einem falschen Gesalbten.

Nun zurück zu unserem Text ...**1 Johannes 5:11** *Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn.*

Was ist also die Aufzeichnung, die Gott uns dem Ewigen Leben gegeben hat? Was ist das Zeugnis, das wir ewiges Leben haben? Beachten Sie, was er als nächstes sagt. 12 *Wer den Sohn **hat** (er der **Echos**) 12-13 *Wer den Sohn hat, der **hat** das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. 13 *Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, **und damit ihr** [auch weiterhin] an den Namen des Sohnes Gottes **glaubt.*****

Beachten Sie, dass Johannes uns berichtet, dass wir ein ewiges Leben haben oder das Zeugnis, dass wir ein ewiges Leben haben, dass das gleiche Leben, das in Gott war und dann dem Sohn gegeben wurde und in seinem Leben reflektiert wird, in unserem Leben reflektiert oder wiederholt.

Schau mal, woher kennst du ein Leben? Wie identifizierst du, was ein Leben ist? Jeder Samen muss nach seiner Art hervorgehen, laut **1. Mose 1:11**, richtig? Dies bedeutet, dass jeder Samen bestimmte identifizierbare Merkmale und Charakteristika aufweist, die das Leben kennzeichnen.

Indem Sie das Leben wiederholen, indem Sie sagen, was es sagt, auf dieselbe Weise, wie Er es sagt, und denselben Ausdruck leben, in dem es sich ausdrückt, zeigt das gleiche Leben in Ihnen. Sie möchten wissen, ob Sie ein ewiges Leben haben, dann schauen Sie sich die Eigenschaften des ewigen Lebens an und fragen Sie sich, ob Sie dieselben Eigenschaften und Merkmale ausdrücken.

Der Apostel Johannes hat es auf ein Wort reduziert, und das war das Wort Echo, denn ein Echo ist eine Reflexion, aber nicht nur eine Reflexion, als wäre das Licht eine Sache und Sie können dieses Licht von Ihnen abprallen lassen. Aber John benutzte das Wort Echo, was bedeutet, nicht nur dasselbe zu sagen, sondern es mit der gleichen Wendung zu sagen, dass jeder, der es hört, den Unterschied dieses Lebens im Original nicht kennen würde oder in dem Samen, der aus dem Original hervorgeht.

Und dann sagt John: **14-15** *Und das ist **die Freimütigkeit**, die wir ihm gegenüber haben, **dass er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten.** 15 Und **wenn wir wissen, dass er uns hört, um was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.***

Das Problem heute ist, dass die meisten christlichen Professoren nicht den gleichen Glauben haben, um zu glauben, dass Gott sie hört. Sie fragen und fragen und fragen und erhalten keine Antwort, weil sie falsch fragen.

Er sagte *Und das ist **die Freimütigkeit**, die wir ihm gegenüber haben, **dass er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten.***

Beachten Sie, dass er nicht gesagt hat, ob wir nach unserem Willen etwas fragen, sondern nach seinem Willen. Und gemäß Seinem Willen entspricht Seinem Wort.

Der Apostel Paulus sagt uns am Ende, dass Gott uns seinen Heiligen Geist in Form von Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst senden soll.

Epheser 1:17 dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit (Der Vater von Doxa, und wir wissen, dass Doxa die Meinungen, Werte und Urteile Gottes ist. Und der Apostel Paulus sagte, dass Gott in der Form des Geistes der Weisheit und Offenbarung herabkam, der uns in die Erkenntnis seiner selbst bringt, um uns zu erreichen bereit und das könnten wir wissen ...) dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst, 18 erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist,

Nun, sagte Bruder Branham in seiner Predigt.

Die Siebzig Wochen von Daniel 61-0806 P:36 Diese Sache zeigt uns, dass es nur eine Zeitperiode ist. Könnt ihr es sehen? Gott hat die Dinge nicht aus der Ordnung. Er lässt es nur eine kleine Zeitlang so laufen. Ich glaube wirklich, dass das geschah. In den letzten Tagen wird Gott diese Geheimnisse der Gemeinde offenbaren. Er hat es nicht vorher getan. Der Grund, warum er es nicht getan hat, ist der, um die Gemeinde durch Wachen und Gebet die ganze Zeit über zu halten, sie wusste nicht, wann es geschieht. Aber ihr erinnert euch, dass Er in **Daniel 12** sagte: "**der Weise wird es in den letzten Tagen verstehen.**" Es ist ihm gegeben. Der Geist der Weisheit kommt in die Gemeinde, um es der Gemeinde durch die Offenbarung des Heiligen Geistes bekannt zu machen. Er bringt die Gemeinde hinein und offenbart, was es für ein Tag ist, in dem wir leben. Genau wie Gabriel zu Daniel kam, kommt der Heilige Geist zur Gemeinde in den letzten Tagen, um diese großen, tiefen geheimen Dinge zu offenbaren. Versteht ihr es jetzt?

Wir sehen also, dass dieses Wissen, dieses Wissen, dass wir das ewige Leben haben, nicht für irgendeine Zeit war, sondern für diese Endzeit. So kommt der Geist der Weisheit und Offenbarung in der Kenntnis von Ihm in die Kirche und bringt das ewige Leben mit sich und die Beweise, die wir mit Sicherheit kennen, dass wir Eigentümer des ewigen Lebens sind.

Von seiner Predigt, **Doktor Moses 55-0114 P: 4**, sagte Bruder Branham: So glaubst du Gott, und Gott bestätigt deinen Glauben, indem er dir zurückgibt, was dein Glaube hervorbringt. Du sagst: "Ich habe den Glauben, geheilt zu werden." Wenn ja, bist du geheilt. Gott ist seinem Wort verpflichtet. Du siehst es?

Sie sehen also, wenn wir von dem Echo von Gottes Wort sprechen, muss das Verständnis vorhanden sein, oder das Echo wird nicht wirklich einen bestimmten Ton geben, sondern einen unsicheren Ton.

Wir betrachten jedoch den Vorteil, zu wissen, dass wir den Sohn Gottes und damit das Leben, das im Sohn manifestiert wurde, wirklich wiederholen.

1 Johannes 5:13 Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wisst, dass ihr Echoewiges Leben habt, und damit ihr [auch weiterhin] an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.

Der Vorteil des Wissens, dass wir uns widerspiegeln, besteht darin, dass wir aus unseren eigenen Werken einen gewissen Frieden und eine gewisse Ruhe erhalten und in eine Vertrauenssicherung eintreten, die uns in einen Frieden bringt, der alles Verständnis übersteigt. Wir finden wir sagen

dasselbe wie die Propheten, als wir mit demselben Unglauben konfrontiert werden, mit dem sie konfrontiert wurden.

Ich weiß nicht, wie oft mir das passiert ist, wenn Männer wegen ihres Unglaubens Fragen aufwerfen. Oder fordern Sie unser Verständnis der Doktrin von Christus heraus, weil ihre Gedanken immer noch unflexibel sind vielleicht nur Jesus allein. Aber ich finde Worte kommen viele Male aus meinem Mund heraus, an die ich nicht einmal nachgedacht hatte, aber als ich sie später auscheckte, habe ich festgestellt, dass Bruder Branham genau diese Worte gesagt hatte, und das bringt Trost.

Erinnere dich, Jesus sagte: "*Wer mich vor den Menschen bekennen wird, werde ich vor meinem Vater bekennen, der im Himmel ist.*" Und das Wort zu kennen, *gestehen* wurde aus dem griechischen Wort *Homo-Logeo* genommen, dass *dasselbe Wort* bedeutet. Ich finde es ziemlich beruhigend, dass ich die gleichen Worte sage, die der Sohn Gottes gesagt hat, denn dies sind *die Worte des Lebens*, die vom Vater ausgegangen sind. Denn Jesus sagte: "*Meine Worte sind Geist und sie sind Leben.*" Dieselben Worte zu sagen bedeutet, dasselbe Wort zu *Echo* oder auszudrücken.

Und dies bringt Ruhe, und von dieser Ruhe wird in dieser Stunde gesprochen, und sie wird vom griechischen Wort *Parrhesia* genannt, was eine gewisse Kühnheit zum Sprechen bedeutet.

Das griechische Wort *Parrhesia* bedeutet *Gewissheit oder Selbstvertrauen, und es spricht von mangelnder Angst beim Sprechen*. Dieses Wort *Parrhesia* ist ein griechisches Wort, das in der Schrift verwendet wird, um *Gewissheit, offenes Vertrauen und das Fehlen von Angst zu zeigen*.

Das Wort wird am häufigsten in Schriftstellen verwendet, die sich auf den Endzeitzustand der Auserwählten beziehen oder davon sprechen. Diese *Bedingung der Gewissheit, des Vertrauens und der Abwesenheit von Angst* sind eine direkte Folge der Parousia Christi, die sein Erscheinen vor dem Kommen ist. Seine Manifestation in seinem wahren Charakter und die Tatsache, dass, wenn er offen offenbart, wer er ist und warum er hier ist, dies die Auserwählten an einen Ort bringt, an dem sie *jetzt ihre* eigene Position in Christus *kennen* und verstehen. Das macht sie mutig und vor Ihm ganz offen sind.

Beachten Sie, dass dieses Wort zu Jesu Tag im negativen Sinn verwendet wird, wie wir in **Johannes 7:13** lesen. "*Aber niemand sprach aus Angst vor den Juden Parrhesia von ihm.*" Dies zeigt deutlich, dass Parrhesia damit zu tun hat, keine Angst zu haben, und diese Menschen konnten keine Parrhesia haben, die *keine Angst* hatte, und dann gleichzeitig *Angst haben*. Der Grund, warum sie keine Parrhesia hatten und deshalb Angst hatten, ist, dass sie sich zu sehr mit dem beschäftigten, was andere dachten, und nicht genug mit dem, was Gott selbst dachte. Hier kommt Parrhesia her. Wenn wir so mit einem Gefühl der Ehre gegenüber Gott erfüllt sind, dass wir keine anderen Gedanken haben als seine Gedanken, die wir ausdrücken wollen und erstreben.

Wenn Menschen jedoch nach Position und Status mit dem Menschen suchen, dann schneiden sie ihre Worte, um den Menschen zu gefallen. Aber diejenigen mit *Parrhesia* sind diejenigen, die, weil sie wissen, wer sie sind und dass Er hier ist, nur bereit sind, das zu sagen, was Er gesagt hat, und zu tun, was Er sagt, zu tun. Sie haben die höchste Wertschätzung im Rechtfertigten Wort der Stunde gesetzt, und kein anderes Wort hat einen Wert für sie.

1 Johannes 2:28 Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir Freimütigkeit haben, wenn er soll phaneroo (Um sich in Seinem wahren Charakter zu manifestieren) können wir Parrhesia haben, und uns nicht schämen müssen vor ihm bei seiner Wiederkunft.

Dies lässt Sie wissen, dass Gottes Kinder zu einem Zustand der **Parrhesia** oder **einer Abwesenheit von Angst** kommen müssen, wenn die große Präsenz und Offenbarung Christi (Seine Manifestation in Seinem wahren Charakter) stattfindet. Und dann ist der Prophet von Maleachi 4 vor Ort und Gott selbst ist mit einem SCHREI hinabgestiegen, was eine Botschaft ist.

Erinnern wir uns in **1. Johannes 3: 1-2**, dass **wir auch Phaneroo werden, wenn er phaneroo ist weil wir sein phaneroo sehen**. Im Wesentlichen beginnen **wir damit, ihn zu wiederholen**, und **indem wir ihn wiederholen, fangen wir an, sein Wort der Welt zu offenbaren**. Wenn also sein wahrer Charakter uns offenbart oder offen offenbart wird, beginnen wir wiederum unseren wahren Charakter offen zu offenbaren was in uns vor den Grundlagen der Welt vorherbestimmt, das ist das Wort, das wieder in Erscheinung tritt. Und **wieder** bedeutet das Wort ein weiteres Echo des Originals. Und wir wissen, da das gesprochene Wort der ursprüngliche Samen ist, dann hallt es jedes Mal, wenn sich das Leben dieses Samens manifestiert, immer wieder und wieder and wieder aus dem Original heraus.

Zu diesem Zeitpunkt geraten wir also in einen Zustand der ungehemmten Sicherheit und des offenen Vertrauens. Dieser Zustand ist das Ergebnis der Enthüllung Christi. Er kommt nicht nur als Ehemann, sondern als unser Anwalt und Richter. Als Ehemann muss er nicht gegen uns aussagen, und als unser Anwalt ist er unser Verteidiger und unser Richter, der Fall ist erledigt. Wir sind prädestiniert, nicht zu fallen. **Derjenige, der die gute Arbeit in dir begonnen hat, soll sie ausführen. Er ist der Autor und Vollender unseres Glaubens**. Wie Paulus in **Galater 2** sagte, "**leben wir vom Glauben des Sohnes Gottes**". **Es ist sein Glaube, nach dem wir leben**, nicht unser eigener. Daher ist "**wer den Sohn frei machen wird, tatsächlich frei**." Was können wir sonst noch verlangen? Das bringt Vertrauen, wie man es noch nie zuvor gewusst hat: "**Wer das Wort gab, ist hier, um es zu bestätigen**", sagte Bruder Branham.

In **1 John 4:17** lesen wir nun: "**Hier ist unsere Liebe vollkommen, dass wir am Tag des Gerichts eine Parrhesia haben werden: Denn so wie er ist, sind wir auch auf dieser Welt**." Beachten Sie, dass es das gibt wieder **Echo**. **So wie er ist, sind wir**... An dem Tag, an dem der Richter anwesend ist, dass wir in **Jakobus 5:9** und in **Offenbarung 3:20** und **Johannes 12:48** finden, werden wir **Parrhesia** haben. Dass **ist ein Mangel an Angst**. Es lässt uns auch wissen, dass diese **Parrhesia** das Ergebnis davon ist, dass **wir ihn so sehen, wie er wirklich ist**. Denn "**Wie Er ist, sind wir**". Und so wissen wir, **dass wir das ewige Leben wiederholen (Echo)**.

Allein diese Aussage sichert uns enorme Segnungen und Zuversicht, die ohne Angst sind. **Wie konnte Gott irgendeinen Teil von sich selbst verleugnen?** Er kann nicht. **Wie konnte er dann seinen Samen leugnen?** Er kann nicht. Was haben wir dann zu fürchten? Er ist hier, um sicherzustellen, dass wir diesmal nicht fallen.

In **Epheser 3:12** lesen wir: "**Wem haben wir Parrhesia und Zugang mit Vertrauen durch den Glauben an Ihn**." Beachten Sie, dass dieses ungehemmte Vertrauen oder das Fehlen von Angst durch den Empfang **seines Glaubens** entsteht. Es sagt uns, dass es **durch den Glauben an**

Ihn kommt. Dies ist nicht unser Glaube, sondern sein Glaube. Jesus war der erste, der diese hemmungslose Kühnheit zeigte, weil er wusste, wer er war und wer Ihn gesandt hatte, wie wir ihn in den **Johannes**-Kapiteln **6, 7, 8, 9, 10** finden wo Jesus kühn gegen die Pharisäer und religiösen Führer seiner Zeit stand und sogar im Tempel eine Peitsche zu ihnen nahm.

Wieder finden wir den Apostel Paulus, der in **Hebräer 4:16** von der **Parrhesia** spricht. "*Lasst uns deshalb mit **Parrhesia** zum Thron der Gnade kommen, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden, um zu helfen in der Zeit der Not.*" Gott möchte, dass wir durch Offenbarung mit **voller Gewissheit** in seine Gegenwart treten, und er hat uns versichert, dass wir dabei nicht nur Seine Barmherzigkeit empfangen, sondern auch Seine Gnade, die allen Anforderungen entspricht, die uns fehlen." *das der zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohnung von denen ist, die ihn fleißig suchen.* "Wir müssen im Vertrauen kommen, dass er uns hört.

Die Tatsache, dass er in dieser Stunde heruntergekommen ist und sich seinem Samen enthüllt hat und uns Ihn wie nie zuvor kennengelernt hat und eine Beziehung zu uns eingegangen ist, lässt uns erkennen, wie sehr er uns liebt und mit uns Gemeinschaft haben möchte.

Wenn wir dann das Offenbarte Wort für diese Stunde durch unseren Platz in Christus sehen und unsere Beziehung zu Gott als unserem liebevollen Vater sehen, verstehen wir unsere Beziehung, die in Ihm vor den Grundlagen der Welt begann, wo wir in seinen Gedanken waren und gemacht wurden endlich manifestieren sich in dieser Stunde. **Welches Vertrauen bringt uns das?**

In **Hebräer 10:35** finden wir wieder: "*Wirf deine **Parrhesia** nicht weg, die große Vergütung für die Belohnung hat.*" Er hat uns bereits mit allen geistigen Segnungen an himmlischen Orten in Jesus Christus gesegnet, aber wir erhalten nicht das, was er uns bereits durch Verheißung versichert hat. Daher sagt uns Paulus hier, dass wir zuerst dieses **Parrhesia** empfangen müssen, um jeden anderen vorherbestimmten Segen zu erhalten; insbesondere die Versprechen, die mit unserer Platzierung und Vererbung zu tun haben. Und beachten Sie, dass er sagt: "*Die **Parrhesia** hat eine große Vergütung für die Belohnung*".

Nun, das Wort "**Vergütung**" ist ein Wort, das als eine Form der Vergeltung für Verletzungen oder Schäden gegeben wird. Gott weiß, dass "*alle, die in Christus Jesus gottesfürchtig sind, Verfolgung erleiden müssen*". Er gibt uns die Kühnheit, *zu stehen, wenn wir alles getan haben, was wir können, zu stehen*, und "*durch Glauben und Geduld werden wir die Verheißungen erben.*" Wir sehen auch in **2. Thessalonicher 1: 4-5, 7, 10-12**, dass *wir ein sichtbares Zeichen dafür erhalten, dass Gott uns würdig beurteilt*, und so empfangen wir Sein ganzes Denken, **Seine Herrlichkeit, Sein Doxa**.

Und wenn Sie mit dem Doxa Gottes, seinen Meinungen, seinen Werten und seinen Urteilen erfüllt sind, wie kannst du nicht **Parrhesia** haben, oder Abwesenheit von Angst.

In **Johannes 16: 25-29** finden wir, wie Jesus zu den Jüngern das Folgende über diese **Parrhesia** spricht. **25** *Dies habe ich euch in Gleichnissen gesagt; es kommt aber die Stunde, da ich nicht mehr in Gleichnissen zu euch reden, sondern euch offen vom Vater Kunde geben werde. 26 An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten, und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten will; 27 denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, weil ihr mich liebt und glaubt, dass ich von Gott ausgegangen bin. Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; wiederum*

verlasse ich die Welt und gehe zum Vater. 28 Da sagen seine Jünger zu ihm: Siehe, jetzt redest du offen und gebrauchst kein Gleichnis!

Beachten Sie, dass Jesus selbst voller Parrhesia ist und Er sagt, dass *er an dem Tag, an dem Er den mächtigen Gott vor uns offenbar macht oder enthüllt*, auch *in diesen Zustand der Parrhesia kommen wird und in unserem Gebet zu Gott nicht behindert wird*. Wir werden den Willen Gottes und den Geist Gottes kennen. Er wird uns Parrhesia zeigen. So wissen Sie, dass wir diese Parrhesia von etwas bekommen, das uns gezeigt wird oder zu uns. Und so Echos es bei uns wieder, und wir wiederholen es so bei Gott, woher es ursprünglich kam.

In unserem Text lesen wir von der Wichtigkeit "*zu wissen, dass wir den Sohn Gottes wiederholen*". Und wir haben festgestellt, dass es uns zu *einer Ruhe* und *Gewissheit des Glaubens* bringt.

In dieser nächsten Schriftstelle finden wir den Beweis für unsere Parrhesia mit Gott.

Wir lesen in **I Johannes 3:21** *Geliebte, wenn unser Herz uns nicht verurteilt, dann haben wir (Parrhesia) Freimütigkeit zu Gott;*

Der Zustand unseres Herzens ist die einzige hemmende Kraft in unserer Parrhesia gegenüber Gott. Wie wir zuvor gesehen haben, kommt unsere Parrhesia durch seinen Glauben. Wir sind versichert, seine Parrhesia zu empfangen, wenn wir seinen Glauben erhalten, wenn wir ihn Echo, wir Echo den Vater. Und wie könnte Gott Sie verurteilen, weil Sie ihn Echo geben? Jeder Vater möchte, dass sein Kind sich und seine Worte Echos.

I John 5:14 *"Und dies ist die Parrhesia, die wir in Ihm haben, dass Er uns hört, wenn wir etwas nach Seinem Willen fragen."* Beachten Sie, dass er sagte: "*gemäß seinem Willen*". Das hat Jesus gesagt: "*Ich bin gekommen, um deinen Willen zu tun, Gott*". Ich bin gekommen, um deine Gedanken offen zu offenbaren und den Vater zu Echo. Welches ungehemmte Vertrauen haben wir in Ihn, dass wir versichert sind, dass Er uns immer hören wird.

1Johannes 5:13 *Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben Echos habt, und damit ihr [auch weiterhin] an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.*

Bruder Branham sagte in seiner Predigt **Königin von Sheba, 61-0219 P: 33**: *"Die Kommission lautete: "Geh in die ganze Welt und predige das Evangelium. " Durch die Verkündigung des Evangeliums sollte die Macht demonstriert werden. Es musste so sein. Was sagt der nächste Vers? "Und diese Zeichen sollen denen folgen, die glauben." Die Manifestationen sind - die Demonstrationen sind die Werke aus dem positiven Wort. Wenn das Wort gepredigt wird, bestätigen die Zeichen des Wortes, dass das Wort wahr ist. Wenn nicht, kommt es nicht aus dem Herzen des Glaubens. Es verankert sich nicht im Herzen des Glaubens. Es verankert sich nicht im Herzen des Glaubens. Hat Jesus nicht gesagt, dass einige Samen gesät haben und als es geschah, fielen einige auf der Strecke und die Vögel sammelten es? Einige gingen in steinigem Boden und der Reichtum der Erde erstickte sie, wie Dornbusch und so weiter. Und hat Er nicht gesagt, dass einige zu ihnen gegangen sind und hundertfach hervorgebracht haben? Sie müssen zuerst das Wort in die richtige Art von Glauben fallen lassen. Und dann erzeugt dieser Glaube das, was das Wort gesagt hat, weil das Wort ein Samen ist. Das Wort Gottes ist genau hier ein Samen, den ein*

Sämann sät. Und jedes Samenkorn produziert seine Sorte, wenn es in die richtige Atmosphäre und in die richtige Bedingung gebracht wird.

Sie sehen, das ist es, was Parrhesia bringt, das ist, was solche Glaubenssicherheit bringt. Es ist diese Art von Glauben, die das hervorbringt, von dem das Wort gesprochen hat. So wissen Sie, dass Sie wissen, dass Sie das ewige Leben haben.

1Johannes 5:12 Das sagt: *Wer den Sohn hat(Echos), der hat(Echos) Leben; und wer hat(Echos)nicht der Sohn Gottes hat(Echos) nicht das Leben.*

Wenn Sie also dem Leben des Sohnes nachempfinden, wissen Sie, dass Sie das ewige Leben haben. Wenn Sie so sprechen, wie er gesprochen hat, leben Sie wie er lebte, handeln Sie wie er und tun Sie die gleichen Werke wie er, dann wissen Sie, dass Sie das Leben des Sohnes Gottes wiederholen und genau sagen, was er sagte.

Wie ich bereits klargestellt habe, wurde das Wort, das als **“hat“** übersetzt wird, das in diesem Vers mehrmals verwendet wird, aus dem griechischen Wort **“echo“** übersetzt. Nun, wenn die Übersetzer dieses Wort nicht übersetzt hatten wie sie das Wort gelassen haben mit dem Wort **Baptisma**, wo wir unsere englische Entsprechungstaufe erhalten, wäre unser Verständnis dieses Verses der Schrift völlig anders als das, was die meisten Männer dies unter Verwendung des Wortes hat anstelle von **Echo** lesen werden.

Wenn wir diesen Vers, mit dem nicht übersetzten Wort lesen, lesen wir es als: *Er, der den Sohn Echos, Echos das Leben wieder; und wer den Sohn Gottes nicht Echos, Echos das Leben des Sohnes nicht wieder.*

Das bedeutet nun, dass seit **Gott die große Quelle des Lebens ist** und in **Johannes 5:26** wir lesen *Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben.* Wir sehen also, dass das Leben vom Vater und dann vom Sohn kommt. Und wenn man diese Schriftstelle liest, auch mit dem Original Wort **Echo**, liest es, **Johannes 5:26** *Denn wie der Vater das Leben in sich selbst Echos, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben Echo in sich selbst zu haben.*

Und wie das Herz das Blut immer wieder und wieder pumpt, zu **Echo** fort das Leben im Körper, so Echos auch das Wort des Vaters **Echos** immer wieder und wieder und wieder in Seinem Geist und dann, wenn es anfängt, aus dem Vater herauszukommen, dieses **Echo** Das Leben bewegte sich in Manifestation, zuerst in Seinen Sohn und dann in Söhne. Hören Sie genau zu, was Bruder Branham dazu sagt.

Wer, sagt ihr, Dieser ist? 64-1227 P:31 *Beachtet, wie wenige es waren, die Ihn als das gesalbte Wort jenes Tages erkannten. Gott, der von Anfang an unendlich ist, wusste alle Dinge von Anfang an. Der einzige Grund, warum es so ist, wie es ist, besteht darin, dass Er Seine Eigenschaften zum Ausdruck bringen will. Ihr habt Eigenschaften. Du hast ein Attribut. Es ist dein Gedanke. Ihr denkt an etwas, dann sprecht ihr es aus, dann nehmt ihr es. So ist es mit Gott. ER war im Anfang. Wenn ihr je im Himmel sein werdet, wart ihr schon von Anfang an im Himmel. Ihr seid ein Teil Gottes. Ihr wart in Seinen Gedanken. ER kannte euren Namen. ER wusste, wer ihr sein würdet, ehe es ein Molekül, ehe es Licht gab. Noch bevor es überhaupt etwas gab, kannte Er euch und euren Namen.*

ER schrieb ihn in das Lebensbuch des Lammes, ehe noch die Welt entstand. **Ihr wart Sein Gedanke.** Dann wurdet ihr ein Wort. Ein Wort ist ein zum Ausdruck gebrachter Gedanke. Dann wurdet ihr offenbar. **32** So war es auch mit Ihm. Im Anfang war **nur Er selbst.** Gott war allein mit Seinen Gedanken. **Das wird nie wieder so sein, denn Seine Gedanken sind kundgeworden.** Deshalb sind wir heute hier. **Gott hat Gemeinschaft mit Seinen Gedanken, die zum Ausdruck gekommen sind.** Da sind wir. Durch euer Nachdenken könnt ihr eurer Größe nichts hinzufügen. Ihr könnt weder dies noch jenes tun. Es ist Gott, der Barmherzigkeit erweist. Es ist Gott. **“Alle, die der Vater Mir gegeben hat, werden zu Mir kommen, und niemand kann zu Mir kommen, es sei denn, Mein Vater zieht ihn zuerst.”** Damit ist es erledigt.

Nun, wir können sehen, dass **1. Johannes 5:12** ein perfektes Echo von **2. Johannes 9** ist, in dem Sinne, dass beide von diesem großen **Echo** des Lebens sprechen, das von Gott kommt und vom Sohn Gottes und dann von uns **Echo** wiederholt wurde sind in der Lage, die Doktrin Christi zu empfangen.

Wenden Sie sich an **2. Johannes 9** *Wer nicht mit den Lehren der Doktrin Christi Schritt hält oder die Grenzen der Doktrin Christi überschreitet, Echos nicht Gott. Wer in der Lehre Christi bleibt, er Echos zurück sowohl der Vater als auch der Sohn.*

Nun, für jeden, der denken könnte, dass dieser Vortrag über **Echo** das **Echo** des Sohnes das Leben nur meine eigenen kleinen Gedanken sind, lassen Sie mich Ihnen diesen William Branham zeigen, das ersprach von der gleichen Sache.

Komm, lass uns zusammen vernünftig reden 55-1004 P: 90 *Und jetzt, nichts über dich wissend, und dies ist unser erstes Treffen im Leben, wenn Jesus mir sagen wird, was du hierherkommst, um ihn zu fragen ... Sie kommen herauf, nicht um Bruder Branham zu sehen; Du kommst herauf, um den Herrn Jesus zu sehen. Und jetzt glauben Sie, dass ich genau wie dieses Mikrofon bin. Seht ihr? Dieses Mikrofon kann nicht sprechen, es spricht etwas durch. Seht ihr? Es ist nur ein Stück Metall. Es muss einen Ton hier haben, um es zuerst zu treffen, bevor es **Echos** (Seht ihr?), Bevor es ausgeführt wird. **Nun, das ist wie Ich bin.** Ich bin wie das Mikrofon. Seht ihr? Nun, da muss eine echte Intelligenz dahinterstehen. Etwas, das dich kennt und alles über dich weiß, weiß, wofür du hier bist, **um durch diese Lippen zu sprechen, um das zu sagen.** Ist das nicht richtig?*

Nun schauen wir uns an, was Jesus über sich selbst gesagt hat. Beachten Sie in den nächsten 4 Versen der Schrift, dass Jesus uns genau sagt, was Bruder Branham hier gesagt hat.

Johannes 12 :49 *Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll.*

Das klingt so, als könnte Jesus nur das Echo, was der Vater zuerst gesagt hat.

Johannes 5:19 *Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst austun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn.*

Ok, da ist dein Sohn Echos den Vater wieder.

Johannes 12:50 *Und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben ist. Darum, was ich rede, das rede ich so, wie der Vater es mir gesagt hat, so Ich spreche.*

Da ist dein Vater, und dann spricht der Sohn genau dasselbe. Das ist ein Echo des Vaters.

Johannes 14:31 *Damit aber die Welt erkennt, dass ich den Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater geboten hat: Steht auf und lasst uns von hier fortgehen!*

Als der Vater mir ein Gebot gab, mache ich das auch. Da ist dein Echo wieder, des Vaters durch den Sohn.

Und wir werden noch mehr lesen, obwohl das gesamte Neue Testament voll von diesen goldenen Nuggets ist.

Johannes 15:10 *Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.*

Lassen Sie uns noch einmal untersuchen, was William Branham zu diesem Echo von Gottes Wort gesagt hat.

Konferenz 60-1125 P: 44 *Dann ist dieser Heilige Geist Gottes, wie wir auf dem Bild von Gethsemane sehen, das Licht, das Gott Licht ist, El Elohim, das Selbst existiert, als **Er runter in seine Gegenwart kam.** "Willst du das durchmachen, Sohn?" Was? Die Engel hören zu. "Was wird das Ergebnis sein? Die ganze Welt liegt auf deiner Schulter. Willst du den Preis zahlen, oder was willst du tun? Du kannst jetzt ohne Tod weitermachen. Es liegt Golgatha vor dir. Dort werden sie dir ins Gesicht spucken und dich nach Golgatha bringen und all diese Dinge. Du wirst in Qual sterben mit der Dornenkrone auf deinem Kopf, und dein Blut wird abfließen. Bist du willig? "Mal sehen, was die Konferenz ist. Was wird das Echo sein? Alle Engel stehen da und fragen sich, was jetzt passiert. Was ist es? "Nicht mein Wille, sondern dein wird getan." Beachten Sie, dass Br. Branham sagt uns, dass die Antwort Jesu den Willen der Väter **Echos** und nicht seinen eigenen. Und Sie müssen wissen, dass die Väter dies tun werden, um es zu **Echos**.*

Warum ich gegen die organisierte Religion bin 62-1111 P: 117 *Was war das Laodicea Kirchenalter Bote? Rufe sie aus Babylon heraus. Schau an. Kirchen in ihrem Käfig mit ihr gefangen, mit ihren Glaubensbekenntnisse, das Wort zu leugnen und Glaubensbekenntnisse anzunehmen. Dies ist der Engel des Lichts für die Laodicean Kirche, die Christus und sein Wort wegen Glaubensbekenntnisse abgelehnt und nach draußen gebracht hatte. Und er stand an der Tür, klopfte an und versuchte hereinzukommen. Siehst du? **Das kirchliche Zeitalter hatte den Christus abgelehnt, und Christus ist das Wort und hatte es abgelehnt, und Er war draußen.** Das einzige kirchliche Zeitalter, das wir von Christus haben, draußen und klopft an und versucht, hineinzukommen. Und die Botschaft dieses Engels, Bote kommt von Gott, **Echos** seine Botschaft auf der Erde, um aus Babylon herauszukommen; kommen Sie aus den Organisationen heraus. "**Der Heilige Geist heute, die Manifestation des Heiligen Geistes ist dieser Engel, der versucht, die Menschen wieder zum Wort zu bringen, denn der Heilige Geist wird nur das Wort bestätigen.** Es kann keine Glaubensbekenntnisse verteidigen; es gibt kein Leben in ihnen. **Er ist das Leben.** Beachten Sie, dass das Laodicean Kirchenzeitalter Ihn verweigert, abgelehnt und nach außen gestellt hatte. **P: 118** Beachte, dieser Engel ist der letzte Bote vor dem Kommen Christi im 18. Kapitel*

der Offenbarung. Die Stimme des Boten, wenn wir es bemerken, als er auf der Erde seine Stimme gab, **Im Himmel Echos**wieder eine Stimme: 4. Vers, wenn Sie es lesen wollen (In Ordnung.), 4. Vers, 18. Kapitel. **Dieser Bote auf der Erde war so sehr zu Gott geneigt, bis er es auf der Erde sprach, als Gott dasselbe vom Himmel Echos.** Was ist das 4. Vers Übersetzung? Was heißt das? **Gottes Stimme sprach zu seinen vorherbestimmten Leuten und sagte: "Komm raus aus ihr",** genau was die Stimme war. Er hat überall in Babylon Leute. **Komm raus aus ihr, dass du nicht an ihren Sünden teilnimmst**(Ja, mein Herr), aus diesem Credo und diesen Glaubensbekenntnissen zu dem Wort gemachtem Geist und Leben. Amen.

Beachten Sie, dass William Branham uns zeigt, wie Gott mit einem SCHREI herunterkommt, dass eine Botschaft ist, und der irdische Bote gibt nur das Echo, was Gott Selbst anfangs gesagt hat.

Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725M P:193 Nun, ich möchte, dass ihr es wisst und ganz sicher seid. Und ihr, die ihr diesem Tonband zuhört, mögt vielleicht bei euch denken, dass ich etwas Eigenes versuchte zu sagen, weil ich diese Botschaft brachte. **Ich habe nicht mehr damit zu tun, als wie nichts, nicht mehr, als nur eine Stimme.** Und **meine Stimme, sie ging sogar gegen mein Eigenesbesseres Urteilsvermögen.** Ich wollte ein Fallensteller [Jäger] werden. Aber es ist der Wille meines Vaters, dass ich den verkündige und ich bin entschlossen, es zu tun. **Ich war nicht der Eine, der am Fluss erschien; ich stand nur da, als ER erschien. Ich bin nicht der Eine, der diese Dinge vollbringt und voraussagt und die Dinge so vollkommen geschehen lässt wie sie sind, ich bin nur einer, der nahe ist, wenn ER es tut. Ich war nur eine Stimme, die ER gebrauchte, um es zu sagen. Ich war es nicht, der etwas wusste; ich lieferte mich eben IHM aus, so dass ER durch mich sprechen konnte.** ES ist nicht ich. Es war nicht der siebente Engel, oh nein; es war eine Manifestation des Menschensohnes. Es war nicht der Engel, seine [eigene] Botschaft; es war das Geheimnis, das Gott entfaltete. Es ist nicht ein Mensch; es ist Gott. Der Engel war nicht der Menschensohn, er war ein Botschafter des Menschensohns. Der Menschensohn ist Christus. ER ist der Eine, von dem du dich ernährst. Du wirst nicht von einem Menschen ernährt. Die Worte eines Menschen werden versagen, aber du ernährst dich von dem unfehlbaren Körper-Wort des Menschensohnes. Wenn ihr nicht vollständig von jedem Wort ernährt worden seid, dass euch die Kraft gibt, über all diese Dinge der Welt und Denominationen hinweg zu fliegen, so tut es gerade in diesem Moment, währendem wir beten.

Der Prophet ist also nur ein Reflektor oder einer, der das, was der Vater zuerst gesagt hat, Echos. Und das werden alle Söhne tun.

Dinge, die kommen werden,65-1205 P:20Ein Prophet ist ein Reflektor Gottes. Er ist so gemacht, dass er nicht seine eigenen Worte sprechen kann. **Es müssen Gottes Worte sein, die er spricht. Er ist nur wie ein Reflektor.**Und er ist Gottes Mundstück. Und deshalb sagte er: "Eine Jungfrau wird schwanger." Er konnte es wahrscheinlich gar nicht verstehen, aber Gott hat es durch ihn gesprochen. Denn Er hat verheißen: "Er wird nichts tun, ohne dass Er es zuvor Seinen Knechten, den Propheten, geoffenbart hat." [1] Als er das da sagte, dauerte es 800 Jahre bis es überhaupt zum Geschehen kam. Doch es musste zum Geschehen kommen. Schließlich verankerten sich diese Worte Gottes in dem Schoß einer Jungfrau und sie wurde schwanger und brachte Immanuel hervor. **"Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben. Sein Name werde genannt Ratgeber, Allmächtiger Gott, Friedefürst, Ewiger Vater."** Das musste so sein, weil Gott es durch den Mund Seiner

Propheten gesprochen hatte. Und alle Worte Gottes müssen erfüllt werden. Daher wissen wir, dass Jesus hingegangen ist, eine Stätte zu bereiten, um ein Volk zu Sich zu nehmen.

DIE ENTRÜCKUNG 65-1204 P:77 Denkt jetzt daran, das Wort des Herrn kommt zum Propheten, nicht dem Theologen, dem Propheten. **Er ist ein Reflektor von Gottes Wort.** Er kann nichts sagen; er kann nicht seine eigenen Gedanken sagen; er kann nur sprechen, was Gott offenbart. Selbst zum Propheten Bileam, als er versucht wurde, verkauft zu werden - sein Recht zu verkaufen; sagte er: **“Wie kann ein Prophet etwas sagen, außer was Gott in seinen Mund legt?”**

Gottes einziger vorgesehener Ort der Anbetung 65-1128M P: 111 Ein Prophet ist der Reflektor Gottes. Wie viele wissen das? **Der Reflektor reflektiert nicht sich selbst, der Reflektor ist nicht die Reflektion oder das Bild.** Es **muss etwas auf den Reflektor treffen, damit er reflektiert wird.** Damit ist ein Prophet ein auserwähltes Gefäß Gottes, welches nichts anderes zeigen kann, **Er reflektiert in direkter Linie Gott, Er reflektiert das Bild des Christus, das Wort.**

Wieder sehen wir diesen Grundsatz in seiner Predigt. **Mehr Als Salomo Ist jetzt Hier 64-0306 P:13** Sie müssen ein übernatürliches Zeichen von Gott sein, um es zu bestätigen. Ganz gleich wie wirklich, wie tief es in Theologie war, wie gewaltig es sich anhörte, wenn Gottes übernatürliches Zeichen es nicht bestätigte, war es nicht so für den Juden. Nun, das Alte Testament, die Brustplatte Aarons wurde mit dem Alten Bund weggetan. Doch im Neuen Bund verbleibt Gott immer noch mit dem Urim Tummim. Das ist, wenn ein Prophet, Träumer, Theologe oder was immer es ist, etwas spricht, was gegensätzlich zum Wort ist **und Gott es nicht durch das Wort Echo lässt**, werde ich es in Ruhe lassen, denn Es ist Gottes Urim Tummim. Und ich glaube von ganzem Herzen, dass es Gottes Wort ist.

Und wieder in Dämonologie 2 Religiös 53-0609 P: 55 Nun ist der Urim Tummim heute diese Bibel. Wenn jemand eine Prophezeiung oder einen Traum hat und **dies nicht mit Gottes Bibel vergleichbar ist oder Echos**, ist es falsch. Glaube es nicht.

Gesprochenes Wort ursprünglicher Samen 62-0318M P: 23 Das Wort Gottes geht ständig weiter. Man hat mir gesagt, wenn wir ein Instrument aufgreifen könnten, das es fangen könnte, könnte die Stimme eines Mannes, meine Stimme, die ich heute in zehntausend Jahren spreche, noch in der Luft liegen. Es ist, als würde man einen Kieselstein mitten in einen Teich werfen. Und die winzigen kleinen Wellen, nachdem sie vom Auge nicht gesehen werden können, machen weiter, bis sie die Bank erreichen. Und die Luftwelle unserer Stimmen reist ständig um die Welt. **Daher wird unsere Stimme unser Urteil sein.** Unser Zeugnis wird sich gegen uns erheben. **Unsere eigenen Stimmen werden in den eigenen Ohren an der Gerichtsbarren Gottes Echos,** wenn Sein großes Instrument jede gesprochene Stimme einfängt - jedes Wort, das gemurmelt wurde.

Also, was **Echos** Sie heute? Denn was Sie heute **Echo**, wird abgespielt beim weißen Thron Urteil. Wenn dann alle unsere Worte die Worte unseres Vaters Gottes sind, wäre es dann nicht eine wunderbare Erfahrung beim Gericht des Weißen Thrones? Wäre es nicht wunderbar für unseren Vater, Gott und alle Heiligen, und für alle Engel, um zu hören, wie die Worte unseres Vaters zu dieser Zeit **Echos** wurden, während unser Leben überprüft wird, bevor alle es sehen? Was wird dann dein Echo sein? Wird es Seine eigenen Worte sein, die aus Ihrem Mund gesprochen werden? Oder

werden es weltliche Echos sein? Weltliche Lieder von Lust und Sünde? Werden wir alle an diesem Tag Loblieder hören? Oder hören wir Country-Songtexte, wenn Ihr Leben für alle abgespielt wird?

1Johannes 5:12,der sagt: *Er, der den Sohn hallt, Echos Leben; und wer nicht den Sohn Gottes widerhallt Echos nicht das Leben.*

Mit anderen Worten, unser Leben in Christus wird zu einem **Echo** der Worte des Vaters, die jeder hören kann. Denn der Sohn Gottes **Echos** die Worte des Vaters wieder und wenn wir seine Worte wiederholen, **Echo** wir die Worte des Lebens.

Wir sehen also hier, dass Jesus Christus absolut blind war in Bezug auf alles, was gegen Gottes Wort, Gottes Willen und Gottes Absicht war.

Zu wissen, dass wir Leben haben, darum geht es im Glauben. Glaube ist nicht die Verheißung, aber Glaube weiß, dass du sie erhalten hast.

Nun, das ist etwas anderes als nur das zu wiederholen, was die Verheißung ist, und in diesem Fall ist die Verheißung das Leben. Aber *der Glaube lässt Sie wissen, dass Sie das Leben Echo*, und das bringt uns zur Ruhe. Und **wenn wir wissen, dass wir das Leben Echo, ändert sich unser gesamtes Wesen**, und so ändert sich unsere Beziehung zu Gott, und so gehen wir in einen solchen Frieden ein, dass Ihnen niemand jemals Ihr Vertrauen in Ihre Beziehung zu Gott und somit Gottes Wort rauben könnte.

1 Johannes 5:13*Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wisst, dass ihr (dass Sie Echo) ewiges Leben habt, und damit ihr [auch weiterhin] an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.*

Hier ist also nicht die Tatsache, dass Sie Echo, sondern die Tatsache, dass Sie wissen, dass Sie Echos. Denn dann ist das Echo nicht einfach etwas, das nicht aus dem Lernen gelernt wird, als ob Sie einfach wiederholen können, denn einfach wiederholen bedeutet nicht, dass Sie wirklich wissen und verstehen, was Sie tun. Aber zu wissen, dass Sie dieselben Wörter wie der Sohn Echos, bedeutet auch, dass Sie auch verstehen, was diese Wörter sind, die Sie sagen.

Wie viele Menschen können die heiligen Schriften wörtlich zitieren und nicht einmal wissen, was sie sagen. Die konfessionelle Welt ist voll von solchen Menschen. Und Jesus sah sich diesen Menschen die ganze Zeit gegenüber.

Beugen wir unsere Köpfe und Herzen im Gebet.